Bundesministerium
für Gesundheit
und Soziale Sicherung

Presse-
mitteilung

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 (0)1888 441-2225
FAX +49 (0)1888 441-1245
INTERNET www.bmgs.bund.de
E-MAIL pressestelle@bmgs.bund.de

Berlin, 3. Juni 2004
Nr. 159

Arzneimittel & Internet - Gemeinsames Informationsblatt des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung und des Europarates zur sicheren Nutzung

Immer mehr Apotheken bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile des Versandhandels und elektronischen Handels mit Arzneimitteln an. Das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und der Europarat haben ein Informationsblatt zur sicheren Nutzung des Versandhandels und Internethandels mit Arzneimitteln entwickelt. Es gibt Hilfestellungen, seriöse Informationsquellen und Internetangebote zu erkennen.

In dem Informationsblatt erfahren die Verbraucherinnen und Verbraucher, wie sie sich vor illegalen Verkaufsstätten, illegalen Praktiken und irreführenden Informationen schützen können. In einer Prüfliste werden Kriterien angegeben, wie man eine seriöse Internetseite erkennt und besondere Angaben der Webseite zur Erhöhung des eigenen Schutzes nutzen kann.

Dieses Informationsblatt und weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Ministeriums unter www.bmgs.bund.de <Themenschwerpunkt> <Gesundheit> <Arzneimittel>.

Arzneimittel & Internet

Bei der Nutzung von Gesundheitsinformationen aus dem Internet sowie beim Bezug von Arzneimitteln über das Internet ist es schwierig, seriöse von unseriösen Anbietern zu unterscheiden. Daher ist es wichtig, einige Grundregeln zu beherzigen.

Um Ihnen eine Orientierungshilfe zu geben, haben der Europarat und das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung die folgende Entscheidungshilfe zusammengestellt, die Ihnen eine Bewertung der gefundenen Informationen und Angebote ermöglichen soll.

Denn: Das Internet ist ein nützliches Informationsportal, es ersetzt aber nicht das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn es um Ihre Gesundheit geht.

Die Gesundheitsreform hat den Weg für den Versandhandel mit Arzneimitteln in Deutschland frei gemacht. Seit Januar 2004 ist es in Deutschland rechtlich zulässig, Arzneimittel „per Mausklick aus dem Internet" zu beziehen. Wenn Sie Ihre Arzneimittel über das Internet beziehen möchten, dann sind Sie nur auf der sicheren Seite, wenn Sie Ihre Arzneimittel von einer Apotheke beziehen, die ihren Sitz in Deutschland oder einem anderen Staat der EU hat.

BEACHTEN SIE: Die Anforderungen an die Zulassung von Arzneimitteln – und damit verbunden die Arzneimittelsicherheit – sind in Deutschland sehr hoch. Apothekenpflichtige Arzneimittel dürfen nur von Apotheken abgegeben werden. Diese Regelung dient Ihrer Sicherheit. Arzt und Apotheker müssen zur Ausübung ihrer Berufe eine staatliche Approbation besitzen. In Deutschland werden Arzneimittel im Rahmen eines Zulassungsverfahrens durch staatliche Behörden zugelassen und überwacht. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass Arzneimittel zweifelhafter Herkunft den deutschen Verbraucher gefährden.

COUNCIL OF EUROPE CONSEIL DE L'EUROPE

Europarat - Expertenkomitee für pharmazeutische Fragen
F - 67075 Straßburg Cedex
Tel: + 33 (0) 3 88 41 20 00
Fax: + 33 (0) 3 88 41 27 81
http://www.coe.int/T/E/Social_Cohesion/soc-sp/Public_Health/Pharma_and_Medicine/presentation%20pharma.asp#TopOfPage

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
D - 10117 Berlin
Tel.: + 49 (0) 18 88 441-0
Fax: + 49 (0) 18 88 441-49 00
http://www.bmgs.bund.de

Europäische Aufsichtsorgane:
http://www.who.int/medicines/information/websites/infdra.shtml

VERMEIDEN SIE GESUNDHEITSRISIKEN !

- **Illegale Verkaufsstätten**

VORSICHT: Im Internet bieten - neben seriösen Apotheken - auch skrupellose Geschäftemacher ihre dubiose Ware an. Wenn Sie von diesen Webseiten bestellen besteht die Gefahr, dass Sie gefälschte, illegale, nicht zugelassene oder falsch dosierte Arzneimittel erhalten. Hier riskieren Sie nicht nur Ihre Gesundheit, sondern verschwenden auch bares Geld, denn diese Mittel sind nicht erstattungsfähig, und zumeist besteht kein Rückgabe- oder Umtauschrecht.

- **Illegale Praktiken**

VORSICHT: Einige Internetseiten bieten Ihnen die Dienste eines "Cyber-Doc", eines virtuellen Arztes, der Sie berät und Ihnen ein Arzneimittel verordnet. Hier besteht die Gefahr einer falschen Diagnose, unzureichender, irreführender oder falscher Beratung. Die Einnahme dieser Arzneimittel ist für Sie bestenfalls überflüssig, schlimmstenfalls gesundheitsgefährdend.

- **Irreführende Informationen**

VORSICHT: Die Qualität solcher Internet-Seiten ist ausgesprochen zweifelhaft. Häufig erhalten Sie nur fehlerhafte, einseitige oder falsche Informationen. Wie sie unseriöse Internet-Seiten erkennen, erfahren Sie auf der folgenden Seite. Bedenken Sie auch, dass Produkte mit demselben Namen in einem anderen Land eine andere Zusammensetzung haben können.

NEHMEN SIE NUR UNBEDENKLICHE ARZNEIMITTEL!

Kaufen Sie nur in Deutschland zugelassene Arzneimittel!

Wenn Sie einen Rat oder ein Arzneimittel zur Behandlung Ihrer Krankheit benötigen, dann fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nach der Diagnose schreibt Ihnen Ihr Arzt ein Rezept aus, welches Sie in der Apotheke vor Ort oder bei einer deutschen oder EU-Versand-apotheke einlösen können.

Wenn Sie Informationen brauchen...

Beim Umgang mit gesundheitsbezogenen Informationen aus dem Internet ist es für Sie zum Schutz vor Risiken von Vorteil, diese Informationen zu überprüfen und zu bewerten.

Die folgenden Anhaltspunkte können Ihnen dabei behilflich sein, aber selbst für erfahrene Internetsurfer ist dies keine leichte Aufgabe.

Die Angehörigen der Gesundheitsberufe helfen Ihnen am besten bei Ihren Fragen und vermitteln Ihnen Ihren Bedürfnissen entsprechende Informationsquellen.

Prüfliste: Wie erkenne ich eine seriöse Internetseite ?

1. **Wissen Sie, wer für den Inhalt der Seite verantwortlich ist?**

- Prüfen Sie, ob die Web-Seite ein Impressum hat und ob sich dort eine Person oder Organisation für die Web-Seite verantwortlich zeigt, und ob deren Namen und vollständige Postanschrift angegeben sind
- Prüfen Sie, ob die berufliche Qualifikation der Verantwortlichen angegeben ist

2. **Gibt die Seite zuverlässige, vollständige und aktualisierte Informationen?**

- Denken Sie daran: Ausgewogene Informationen weisen sowohl auf Vorteile als auch auf Nachteile eines Produktes hin
- Suchen Sie nach dem Datum der neuesten Aktualisierung
- Überprüfen Sie Originalquellen, wenn darauf hingewiesen wird
- Stellen Sie sicher, dass keine Verknüpfungen zu offensichtlich unzuverlässigen Internetseiten bestehen
- Überprüfen Sie die Informationen anhand anderer Quellen oder zusammen mit Ihrem Arzt oder Apotheker

3. **Entsprechen die Informationen Ihren Bedürfnissen?**

- Finden Sie heraus, an wen sich die Informationen richten (Angehörige der Gesundheitsberufe, Handelsvertreter, allgemeine Öffentlichkeit/Verbraucher)
- Fragen Sie sich, ob Ihre Fragen damit zuverlässig beantwortet werden

4. **Nimmt die Internetseite Bezug auf einen Verhaltenskodex oder zeigt sie ein Qualitätsmerkmal oder -symbol an?**

- Anbieter von Gesundheitsinformationen und Internetapotheken können sich freiwillig zum Einhalten eines Verhaltenskodex verpflichten bzw. von einer unabhängigen Stelle akkreditiert werden. Dies ist z.B. an einem Siegel (näheres s.u.) auf der Webseite zu erkennen.

Hinweise auf unseriöse Geschäftspraktiken

- Das Versprechen von schnellen, sensationellen oder garantierten Ergebnissen
- Das Anpreisen von Wunderheilmitteln oder geheimen Rezepturen
- Das Versprechen, dass das Mittel bei einer großen Anzahl unterschiedlichster Beschwerden und bei jedem Patienten garantiert hilft
- Garantierte Risikofreiheit oder das Verschweigen von Nebenwirkungen
- Persönliche Erfahrungsberichte oder Referenzen von Fachleuten
- Das Fehlen eines Impressums oder der vollständigen Postanschrift des Verantwortlichen auf der Webseite
- Aggressives Werbeverhalten; das Verlassen der Seite wird verhindert

Informationsquellen zum Thema Gesundheit

- Ihr Arzt und Apotheker - zuverlässige Quellen
- Gesundheitsbehörde - leicht überprüfbare Quelle, zuverlässige Informationen.
- Amtliche Gesundheitseinrichtungen - leicht überprüfbare Quelle, zuverlässige Informationen
- Medizinische Büchersammlungen, akademische Quellen - Informationen meistens in wissenschaftlicher Sprache
- Gesundheitsberufsverbände - prüfen Sie zunächst innerhalb Deutschlands; möglicherweise Verwendung von wissenschaftlichen Fachausdrücken
- Hilfsorganisationen für Verbraucher und Patienten - in der Regel verbraucherfreundliche Sprache
- Gemeinnützige Einrichtungen - leicht überprüfbare Quellen, wenn sie allgemein bekannt sind (Vorsicht: zum Teil pharmagesponsert)
- Gewerbliche Betriebe - geben wahrscheinlich nur Informationen aus Sicht Ihrer eigenen Produkte
- Postwurfsendungen, andere Informationsquellen - schwer überprüfbar, interessengeleitet, möglicherweise unzuverlässig

Die Auswertung von gesundheitsbezogenen Informationen kann zeitaufwändig sein, aber es ist leicht, auf der Hut zu sein:

- Stellen Sie die richtigen Fragen !
- Gebrauchen Sie Ihren gesunden Menschenverstand !
- Geben Sie niemals persönliche Daten preis, wenn Sie nicht sicher sind, dass die Internetseite die Sicherheits- und Datenschutzregeln erfüllt !
- Besprechen Sie die von Ihnen gefundenen Resultate mit Ihrem Arzt oder Apotheker !

Lernen Sie etwas über Qualitätsinformationswerkzeuge, Kodierungen und Symbole

Näheres zu Qualitätsinformationswerkzeugen wie etwa Siegeln, Akkreditierungssystemen oder anderen örtlichen Initiativen erfahren Sie auf den folgenden Internetseiten:

- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung: www.bmgs.bund.de
- Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem e.V. www.afgis.de
- Qualitätskriterien für gesundheitsbezogene Internetseiten, Mitteilung der EU-Kommission www.bmgs.bund.de/downloads/03-01-EU-Webs-Gesundheit.pdf
- Leitfaden der Weltgesundheitsorganisation (englisch) www.who.int/medicines/library/qsm/who-edm-qsm-99-4/medicines-on-internet-guide.html

Internetseiten, auf denen Arzneimittel bzw. medizinische Dienstleistungen angeboten werden

Deutsche und EU-Versandapotheken dürfen an Patienten in Deutschland nur hier verkehrsfähige Arzneimittel versenden. Diese Apotheken müssen jedoch strenge Sicherheitskriterien erfüllen, um eine Zulassung für diesen Handel zu erhalten.

Fragen Sie Ihre Krankenkasse oder eine Verbraucherzentrale nach zugelassenen Versandapotheken!

Die ärztliche Verordnung von Arzneimitteln über das Internet oder die abgebende Apotheke ist in Deutschland nicht erlaubt.

Näheres zu diesem Versandhandel finden Sie unter www.bmgs.bund.de.